

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Rendsburg-Eckernförde

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

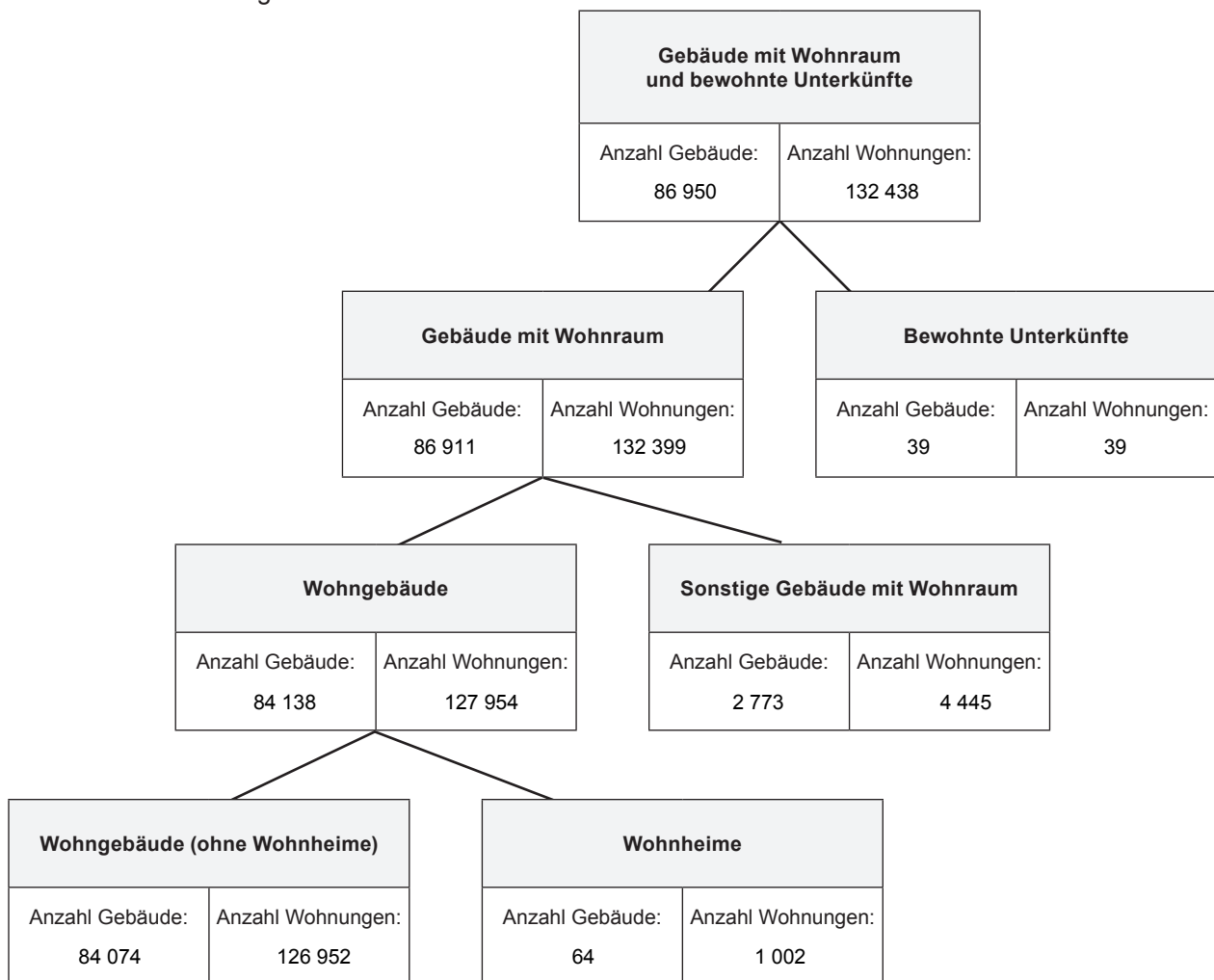
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	86 911	132 399	84 138	127 954
Baujahr				
Vor 1919	9 825	15 598	8 818	14 028
1919 - 1948	8 070	11 905	7 586	11 155
1949 - 1978	35 738	58 300	35 036	57 138
1979 - 1986	9 403	13 129	9 218	12 842
1987 - 1990	3 157	4 165	3 090	4 053
1991 - 1995	5 183	8 397	5 077	8 210
1996 - 2000	8 269	12 004	8 149	11 795
2001 - 2004	3 651	4 398	3 604	4 324
2005 - 2008	2 638	3 276	2 598	3 203
2009 und später	977	1 227	962	1 206
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61 141	84 772	60 030	83 030
mit 1 Wohnung	49 924	49 915	49 268	49 259
mit 2 Wohnungen	7 456	14 659	7 163	14 162
mit 3 und mehr Wohnungen	3 761	20 198	3 599	19 609
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 984	16 512	10 879	16 326
mit 1 Wohnung	8 584	8 584	8 537	8 537
mit 2 Wohnungen	1 516	2 997	1 470	2 902
mit 3 und mehr Wohnungen	884	4 931	872	4 887
Gereihtes Haus Insgesamt	10 924	22 822	10 743	22 346
mit 1 Wohnung	8 253	8 253	8 187	8 187
mit 2 Wohnungen	589	1 163	548	1 086
mit 3 und mehr Wohnungen	2 082	13 406	2 008	13 073
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 862	8 293	2 486	6 252
mit 1 Wohnung	2 434	2 434	1 492	1 492
mit 2 Wohnungen	683	1 346	392	786
mit 3 und mehr Wohnungen	745	4 513	602	3 974
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	69 195	69 186	67 484	67 475
2 Wohnungen	10 244	20 165	9 573	18 936
3 - 6 Wohnungen	5 862	24 427	5 502	23 212
7 - 12 Wohnungen	1 336	11 197	1 308	10 982
13 und mehr Wohnungen	274	7 424	271	7 349
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 302	19 180	4 068	18 524
Privatperson/-en	78 992	97 572	76 852	94 444
Wohnungsgenossenschaft	886	4 314	883	4 305
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	415	842	273	655
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 112	6 598	1 088	6 536
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	828	3 037	695	2 763
Bund oder Land	113	143	104	134
Organisation ohne Erwerbszweck	263	713	175	593

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6 308	11 143	6 188	10 965
Etagenheizung	2 616	5 313	2 496	5 045
Blockheizung	1 813	6 560	1 786	6 496
Zentralheizung	71 743	103 787	69 384	100 045
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 291	5 425	4 151	5 243
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	140	171	133	160

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	86 911	18 245	22 086	24 551	22 029
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	86 911	18 245	22 086	24 551	22 029
Wohngebäude	84 138	16 745	21 599	24 133	21 661
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	84 074	16 733	21 593	24 115	21 633
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	64	12	6	18	28
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 773	1 500	487	418	368
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	61 141	12 606	15 305	18 515	14 715
mit 1 Wohnung	49 924	8 874	12 620	15 647	12 783
mit 2 Wohnungen	7 456	2 338	1 727	2 199	1 192
mit 3 und mehr Wohnungen	3 761	1 394	958	669	740
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 984	2 628	2 762	1 908	3 686
mit 1 Wohnung	8 584	2 028	2 049	1 417	3 090
mit 2 Wohnungen	1 516	439	327	292	458
mit 3 und mehr Wohnungen	884	161	386	199	138
Gereihtes Haus Insgesamt	10 924	1 131	3 209	3 428	3 156
mit 1 Wohnung	8 253	620	2 136	2 749	2 748
mit 2 Wohnungen	589	193	154	118	124
mit 3 und mehr Wohnungen	2 082	318	919	561	284
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 862	1 880	810	700	472
mit 1 Wohnung	2 434	1 203	419	489	323
mit 2 Wohnungen	683	414	124	81	64
mit 3 und mehr Wohnungen	745	263	267	130	85
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	69 195	12 725	17 224	20 302	18 944
2 Wohnungen	10 244	3 384	2 332	2 690	1 838
3 - 6 Wohnungen	5 862	1 976	1 917	1 082	887
7 - 12 Wohnungen	1 336	151	557	369	259
13 und mehr Wohnungen	274	9	56	108	101
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 302	1 003	1 062	1 229	1 008
Privatperson/-en	78 992	16 407	19 302	22 660	20 623
Wohnungsgenossenschaft	886	140	527	110	109
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	415	130	157	92	36
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 112	135	655	217	105
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	828	270	305	164	89
Bund oder Land	113	75	19	16	3
Organisation ohne Erwerbszweck	263	85	59	63	56

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6 308	588	1 421	1 105	3 194
Etagenheizung	2 616	946	468	428	774
Blockheizung	1 813	220	736	391	466
Zentralheizung	71 743	15 086	18 451	21 027	17 179
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 291	1 350	979	1 561	401
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	140	55	31	39	15

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	86 911	811 026	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	86 911	811 026	19 060 870
Wohngebäude	84 138	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	84 074	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	64	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 773	26 028	673 166
Baujahr			
Vor 1919	9 825	98 941	2 677 468
1919 - 1948	8 070	79 120	2 323 120
1949 - 1978	35 738	336 143	7 242 243
1979 - 1986	9 403	83 513	1 841 113
1987 - 1990	3 157	29 099	741 815
1991 - 1995	5 183	46 321	1 161 151
1996 - 2000	8 269	65 053	1 444 032
2001 - 2004	3 651	35 598	795 431
2005 - 2008	2 638	26 671	598 640
2009 und später	977	10 567	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	61 141	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	49 924	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	7 456	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	3 761	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	10 984	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	8 584	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 516	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	884	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	10 924	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	8 253	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	589	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	2 082	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 862	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	2 434	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	683	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	745	7 715	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	69 195	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	10 244	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	5 862	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	1 336	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	274	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 302	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	78 992	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	886	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	415	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 112	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	828	5 951	133 026
Bund oder Land	113	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	263	2 935	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6 308	83 237	1 025 344
Etagenheizung	2 616	29 874	1 224 856
Blockheizung	1 813	10 149	187 419
Zentralheizung	71 743	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 291	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	140	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,2	3,5
Baujahr			
Vor 1919	11,3	12,2	14,0
1919 - 1948	9,3	9,8	12,2
1949 - 1978	41,1	41,4	38,0
1979 - 1986	10,8	10,3	9,7
1987 - 1990	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,0	5,7	6,1
1996 - 2000	9,5	8,0	7,6
2001 - 2004	4,2	4,4	4,2
2005 - 2008	3,0	3,3	3,1
2009 und später	1,1	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	70,3	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	57,4	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	8,6	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	4,3	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,6	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,9	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	1,7	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	12,6	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	9,5	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	79,6	76,7	64,5
2 Wohnungen	11,8	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	6,7	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,5	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,9	6,1	9,6
Privatperson/-en	90,9	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,0	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,3	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,3	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	7,3	10,3	5,4
Etagenheizung	3,0	3,7	6,4
Blockheizung	2,1	1,3	1,0
Zentralheizung	82,5	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,9	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	132 399	127 954	126 952	1 002	4 445	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	71 717	70 183	70 048	135	1 534	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 281	50 695	49 901	794	2 586	
Ferien- oder Freizeitwohnung	3 673	3 600	3 600	-	73	
Leer stehend	3 728	3 476	3 403	73	252	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	4 836	4 654	4 231	423	182	
40 - 59	16 938	16 271	15 902	369	667	
60 - 79	24 632	23 751	23 624	127	881	
80 - 99	22 729	21 874	21 834	40	855	
100 - 119	20 558	19 942	19 927	15	616	
120 - 139	19 920	19 455	19 443	12	465	
140 - 159	10 295	9 971	9 968	3	324	
160 - 179	5 252	5 114	5 111	3	138	
180 - 199	2 800	2 694	2 690	4	106	
200 und mehr	4 439	4 228	4 222	6	211	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	100,4	100,5	100,9	48,7	97,7	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 363	2 262	1 947	315	101	
2 Räume	9 813	9 334	9 062	272	479	
3 Räume	22 845	21 824	21 570	254	1 021	
4 Räume	29 050	28 078	27 979	99	972	
5 Räume	27 483	26 733	26 691	42	750	
6 Räume	19 825	19 314	19 304	10	511	
7 und mehr Räume	21 020	20 409	20 399	10	611	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,8	4,8	4,8	2,5	4,5	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131 573	127 232	126 299	933	4 341	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	277	244	190	54	33	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	131	125	125	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	418	353	338	15	65	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	132 399	1 455 463	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	71 717	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53 281	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	3 673	56 916	427 498
Leer stehend	3 728	39 277	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	4 836	82 009	2 268 413
40 - 59	16 938	261 498	7 534 561
60 - 79	24 632	317 038	9 924 654
80 - 99	22 729	233 360	7 135 915
100 - 119	20 558	197 726	4 971 636
120 - 139	19 920	172 803	4 231 482
140 - 159	10 295	89 504	2 387 926
160 - 179	5 252	40 531	1 101 713
180 - 199	2 800	23 641	672 877
200 und mehr	4 439	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	100,4	91,7	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	2 363	41 943	1 362 495
2 Räume	9 813	136 808	3 889 545
3 Räume	22 845	301 449	9 169 038
4 Räume	29 050	347 370	10 649 404
5 Räume	27 483	281 320	6 952 864
6 Räume	19 825	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	21 020	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,8	4,4	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	131 573	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	277	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	131	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	418	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,2	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,2	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	2,8	3,9	1,0
Leer stehend	2,8	2,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	3,7	5,6	5,5
40 - 59	12,8	18,0	18,2
60 - 79	18,6	21,8	24,0
80 - 99	17,2	16,0	17,3
100 - 119	15,5	13,6	12,0
120 - 139	15,0	11,9	10,2
140 - 159	7,8	6,1	5,8
160 - 179	4,0	2,8	2,7
180 - 199	2,1	1,6	1,6
200 und mehr	3,4	2,6	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	1,8	2,9	3,3
2 Räume	7,4	9,4	9,4
3 Räume	17,3	20,7	22,2
4 Räume	21,9	23,9	25,8
5 Räume	20,8	19,3	16,8
6 Räume	15,0	12,2	10,7
7 und mehr Räume	15,9	11,6	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
Schleswig-Holstein	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

